

epd Nr. 39 vom 25.02.2014

## **Landesregierung will bessere medizinische Versorgung auf dem Land**

Schwerte (epd). Das Land NRW will mit Modellprojekten die ärztliche Versorgung und die Mobilität in ländlichen Regionen verbessern. Der ländliche Raum sei ein Zukunftslabor, sagte der Parlamentarische Staatssekretär im NRW

Landwirtschaftsministerium, Horst Becker (Grüne), am Montag in Schwerte. Die Landesregierung werde bei zurückgehender Bevölkerung und schmerzhaften Schrumpfungprozessen „keine Region zurücklassen“, sagte Becker bei einer Tagung der Evangelischen Akademie Villigst.

Die Modellvorhaben in diesen Regionen sollten so angelegt seien, dass sie nach erfolgreicher Erprobung für den Förderkatalog des Landes standardisiert werden könnten, erklärte Becker. Solche Projekte sollen die ärztliche Versorgung auf dem Lande unter Einbeziehung von mobilen Diensten verbessern. Nötig sei auch die Verbesserung der Mobilität im öffentlichen Personennahverkehr. Um eine soziale Grundversorgung mit Kitas und Gemeinschaftseinrichtungen sicherzustellen, sollen die Wohlfahrtsverbände verstärkt einbezogen werden.

Die bis Dienstag laufende Tagung wird veranstaltet vom Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen und dem Zentrum für ländliche Entwicklung.

[www.kircheundgesellschaft.de](http://www.kircheundgesellschaft.de)